

DFB würdigt den TB Neckarhausen

■ NÜRTINGEN: Der Verein schafft es beim Integrationspreis unter die besten Zehn

(kh) – Auf's Treppchen hat es nicht ganz gereicht, unter die besten Zehn hat es der Turnerbund Neckarhausen beim DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreis aber geschafft. 120 Fußballvereine hatten sich darum beworben. Die Preisverleihung erfolgte in einer feierlichen Gala mit viel Prominenz aus Sport und Politik im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund.

Der Integrationspreis wird in den Kategorien Verein, Schule und freie kommunale Träger vergeben. Nach Angaben des DFB ist es der höchstdotierte Sozialpreis Deutschlands. Den ersten Platz bei den Ver-

einen belegte der FC Vorwärts Drögeheide aus einem 700 Einwohner zählenden Dorf in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wahl wertet Steffen Erb, Vorstand für Öffentlichkeit des TB Neckarhausen, als politisches Zeichen zum richtigen Zeitpunkt. Denn der kleine Verein leistet nicht nur Integrationsarbeit. Er zeigte auch Zivilcourage, als er sich einem Aufmarsch rechter Gruppierungen entgegenstellte, der gegen Flüchtlinge gerichtet war.

Das Projekt des TB Neckarhausen lobte die Jury als „herausragend und besonders nachhaltig“. Im Rahmen der DFB-Fachkonferenz „Im Fußball zu Hause! Flücht-

linge im Fußballverein“ stellte Steffen Erb das Projekt als Best-Practice-Beispiel gemeinsam mit Firas Abu Khraish vor. Der syrische Flüchtling, der seit etwas mehr als einem Jahr in Deutschland lebt, leistet beim TBN als erster und bislang einziger Flüchtling im Land ein Freiwilliges Soziales Jahr Sport (FSJ-Sport). In den Verein kam er wie viele andere Flüchtlinge über die kostenlosen Sportangebote und die vielfältigen außersportlichen Aktivitäten des TB.

Der TB Neckarhausen meldete ihn zum Sprachkurs an und schaffte gemeinsam mit dem Landessportverband für den Syrer die FSJ-Stelle. Seit September 2015 bietet der junge Sportler mit den im Verein und in Seminaren erlernten Fähigkeiten beim TBN, in Kindergärten und an Schulen verschiedene Sportangebote an und leitet auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung eine Fußball-AG an den Nürtinger Realschulen oder diskutiert mit Schülern im Gemeinschaftskundeunterricht. Im Rahmen der Schulsozialarbeit kümmert er sich auch um Flüchtlingskinder der Deutschvorbereitungsklassen.

Oliver Deutscher, Abteilungsleiter für gesellschaftliche Verantwortung des Württembergischen Fußballverbands freut sich nicht nur über die Nominierung des TB Neckarhausen für den Integrationspreis, sondern auch darüber, dass dessen Erfahrungen in die vom DFB geplante Broschüre zur Arbeit von Flüchtlingen im Verein aufgenommen werden.



Aydan Özoguz, Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, und DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg (rechts) gratulieren Steffen Erb (links) und Firas Abu Khraish vom TB Neckarhausen. Foto: Koepsel/oh